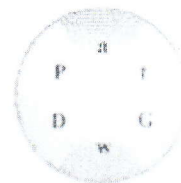


Deutsche Patientengewerkschaft e.V.

(DPatGw)



Vereinsvorstand
☎ 02066-55216
☎ 02841-1693912
☎ 02066-9939958
E-Mail: info@dpatgw.de
www.dpatgw.de

Deutsche Patientengewerkschaft e.V. Postfach 200 209, 47422 Moers

Jusos in der SPD
Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstr. 141

10963 Berlin

Fax: 030 – 25991 - 415

Moers, den 03.12.2018

OFFENER BRIEF

Ihr Vorschlag die Paragraphen 218 und 219a abzuschaffen

Sehr geehrter Herr Kühnert,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihrer Homepage schreiben Sie:

....."Unsere Grundwerte sind **Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität**. Wir wollen eine Gesellschaft schaffen, die frei ist von Diskriminierung und Unterdrückung. Wir wollen, dass die Menschen auf eine andere Art als heute, zusammenleben und arbeiten können..."

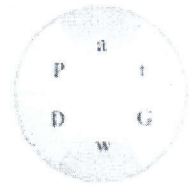
Diese auf Ihrer Homepage proklamierten Werte von **Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität** wollen Sie mit der Legalisierung von Abtreibungen und sogar durch Werbung dafür erreichen?

Abtreibungen sind Mord und Auftragsmord, genau wie Papst Franziskus dieses beklagt hat. Sie als JUSOS wollen anscheinend auch Ihre Partei, die SPD, abschaffen. Bemerken Sie eigentlich gar nicht, dass Sie Ihre Partei versuchen mit diesem Vorstoß völlig abzuschaffen und überflüssig zu machen, denn das wird die SPD in unserem Staat nicht lange überleben. Sie haben schon kein 20 % Wahlergebnis mehr erreicht, aber mit diesem Fauxpas werden Sie unter die 10 % rutschen. Wenn Sie das bewirken wollen, machen Sie nur weiter so.

Die SPD hat sich durch ihr unsoziales Verhalten (Agenda 2010, Hartz 4, Organspende, Abtreibung, etc.) in der Bevölkerung sehr verhasst gemacht, aber mit der absoluten Legalisierung von Auftragsmord werden Sie nicht punkten können. Denn durch die Tolerierung der Abtreibungen fehlen uns die getöteten Menschen. Es fehlen Arbeiter, Facharbeiter, Steuerzahler - Deutschland fehlen die Nachkommen, das merkt die Bevölkerung, wenn es um die Rente geht. Bei ca. 100.000 Abtreibungen im Jahr, fehlen uns in nur einem Jahrzehnt ca. eine Millionen Menschen!!

Ungeborenes Leben auszulöschen ist Mord und dazu aufzurufen, ist und bleibt Auftragsmord.

Mit Ihrem Aufruf und der Legalisierung von Mord und Auftragsmord wollen Sie die Grundwerte und die Grundrechte der Bundesrepublik Deutschland abschaffen! Mit der Abschaffung der Paragraphen 218 und 219 a, vernichten Sie das ungeborene Leben, welches ebenso ein Recht hat auf Menschenwürde sowie Leben und körperliche Unversehrtheit, denn Ungeborene sind Mensch von Beginn der Zeugung an, und jeder Mensch hat das Recht auf



Menschenwürde sowie Leben und körperliche Unversehrtheit, so wie es in unserem Grundgesetz verankert ist!

Ihre Grundwerte sind angeblich „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“, aber das bezieht sich u. E. nach nur auf Ihre Zielgruppe der „jungen Wilden“ zwischen 14 und 35, auf Rauchen, Saufen, Kiffen und zügelloses Vögeln. Verhütungspannen dabei, sollen dann durch straffreie Abtreibungen erledigt werden. So scheint unserer Meinung nach Ihre Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität auszusehen.

Aber was hat zügelloses, rücksichtsloses Verhalten zu tun mit den Artikeln 1 (1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt und Artikel 2 (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich?

Unserer Meinung nach, verstehen Sie, die JUSOS der SPD, nicht einmal die einfachsten Grundrechte in Deutschland.

Bei Abschaffung der Paragraphen 218 und 219 a machen Sie sich schuldig an der Tötung Ungeborener, wofür wir Bürger Sie anzeigen und verklagen müssen. Denn unser Grundgesetz hat Gültigkeit für JEDEN MENSCHEN in Deutschland!

Lassen Sie die Finger weg von Dingen, von denen Sie wohl aufgrund Ihrer Jugend keine Ahnung haben! Anstatt für umfassende Verhütung zu werben und bei entstandenem Leben nach ungeschütztem Sex dem Paar mit finanziellen Mitteln oder anderen Hilfen tatkräftig zur Seite zu stehen, plädieren Sie für Auftragsmord.

Als Auftragsmord hat auch Papst Franziskus das Abtreiben Ungeborener bezeichnet und wurde dafür von Linken, Grünen, der SPD mit seiner Familienministerin Giffey und Gewissenlosen angegriffen, doch es war korrekt und richtig, was er von der „Kanzel“ angeprangert hat. Das 5. Gebot der Bibel sagt „Du sollst nicht töten!“

Aber Sie Herr Kühnert, wollen unsere Nation zu Mitläufern von Mördern machen, deren Taten wir, das ganze Volk, auch noch durch unsere Krankenkassenbeiträge mitfinanzieren sollen. Das geht zu weit!

Keiner braucht SIE und Ihre JUSOS. Und wenn die Genossen in der SPD Sie nicht stoppen, braucht unser Land Ihre Partei gar nicht mehr, Sie können getrost Ihren Laden schließen!

Mit freundlichen Grüßen
Deutsche Patientengewerkschaft e.V.


Ingrid Stempel


Birgit Bröchler